



„Es ist schön, die fröhlichen Kinder zu sehen!“

Die Spenden der „Dankbaren Aktionäre“ des Ariva-Forums schaffen deutlich bessere Lernbedingungen für 600 Schulkinder in der Flüchtlingsiedlung in Uganda. Herzlichen Dank!



DESWOS-Generalsekretär Gerhard Müller besuchte im Januar 2019, dem 50. Jubiläumsjahr der DESWOS, Hilfsprojekte in Afrika, u.a. in der Flüchtlingsiedlung Kyangwali im Westen Ugandas an der Grenze zum Kongo. Unter dem Eindruck der Lebensbedingungen der rund 87.000 Menschen dort und vor allem der Kinder steht für ihn fest: Schulbildung ist für die Kinder und Jugendlichen in der Flüchtlingsiedlung Kyangwali in Uganda „das A und O“ und die einzige Chance auf ein besseres Leben und eine reelle Perspektive!

Noch ist das den beiden zehnjährigen Kindern Miriam und Isaac nicht bewusst. Aber der tägliche Schulunterricht ist für sie eine wichtige Abwechslung. Die ersten Jahre in der Grundschule waren mit vielen Problemen verbunden, vor allem während der Regenzeit. Die starken tropischen Regenfälle hatten nicht nur den täglichen Schulweg in eine Schlammpest verwandelt, auch im Klassenzimmer saßen sie meistens im Nassen.



Der Grund: Ihr Klassenzimmer hatte keine Fenster und Türen und der Boden war nicht befestigt. Erschwerend kam hinzu, dass ihre Schule in der Flüchtlingsiedlung Kyangwali nur über wenige Toiletten verfügte, für rund 600 Kinder! Sie hatten keinen geeigneten Raum für die Schularbeiten und ihr Schulesen wurde unter unhygienischen Bedingungen in einem Holzverschlag zubereitet.

Dank der Spenden aus Deutschland, darunter **23.588 €** aus der Matchingaktion der Gruppe „Dankbare Aktionäre“ konnten die DESWOS und ihre lokale Partnerorganisation COBURWAS International Youth Organization to Transform Africa (CIYOTA) umfangreiche Renovierungsmaßnahmen und Neubauten durchführen. Ende 2018 waren alle Baumaßnahmen erfolgreich abgeschlossen. Gerhard Müller war beeindruckt von den Aktivitäten, die CIYOTA mit Hilfe der Spenden aus Deutschland umgesetzt hat.



Im Hintergrund: 10 renovierte Klassenräume, links ein Lehrerzimmer, Büro- und Lagerräume sowie ein Lernraum für die Schüler. Foto: DESWOS

Alle zehn Klassenräume sind nun renoviert, ein neuer Lernraum für die Schülerinnen und Schüler wurde errichtet, sechs weitere Toiletten und eine Küche sind gebaut und auch die Lehrer verfügen über Büroräume.



In der neuen Küche wird jeden Tag eine warme Mahlzeit für 600 Kinder gekocht.

Das ist wichtig, denn für viele Kinder ist es die einzige gesunde Mahlzeit des Tages.

„Es ist schön, die fröhlichen Kinder in ihren teilweise verschlissenen Schuluniformen zu sehen, denen wir mit solchen Bildungs-Projekten eine bessere Zukunftsperspektive bieten“, berichtet Gerhard Müller nach seiner Reise. „Neben der Schule fördert CIYOTA aber auch die Ausbildung junger Menschen in der Flüchtlingsiedlung. Benötigt und in Planung ist ein Ausbildungszentrum.“



Im Hintergrund der Blick auf einen Teil der Flüchtlingsiedlung. Foto: DESWOS

„Mich als *Muzungu*, wie Europäer in dieser Region genannt werden, beeindruckte die Lebensfreude der Menschen, trotz ihrer wirtschaftlichen Armut. Es rührt mich auch die Dankbarkeit der Zielgruppen an, denen wir mit unseren Projekten eine bessere Zukunftsperspektive bieten. Ich selbst bin dankbar, dass ich Afrika von einer Seite kennen lernen durfte, die den meisten Touristen versagt ist und ich kann jetzt aus eigener Erfahrung sagen, dass jeder Euro, der für die DESWOS gespendet wird, hier bestens angelegt ist,“ stellt Gerhard Müller abschließend fest.



Immer wieder toll die Unvoreingenommenheit und Neugier der Kinder, die begeistert waren, wenn sie fotografiert wurden. Natürlich habe ich ihnen die Fotos danach auch gezeigt“, kommentiert Gerhard Müller diesen Schnappschuss.

Foto: DESWOS

Sie, als „Dankbare Aktionäre“ des Ariva-Forums haben den größten Teil der erforderlichen Spenden für dieses Projekt aufgebracht. Damit haben Sie in ganz besonderer Weise dazu beigetragen, den Alltag der Kinder zu bereichern, die Lernbedingungen von rund 600 Schülerinnen und Schülern in der Flüchtlingsiedlung Kyangwali in Uganda deutlich zu verbessern und ihnen ein Stück Kindheit zurückzugeben. Das alles trägt dazu bei, ihnen eine bessere Zukunftsperspektive zu eröffnen!

Herzlichen Dank

für Ihren Beitrag zu diesem Projekt.
Ihr DESWOS-Team!

Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne weiter:

DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.

Astrid Meinicke
Innere Kanalstr. 69

50823 Köln
Tel.: 0221 57 989 37

astrid.meinicke@deswos.de

www.deswos.de



Deutsches Zentralinstitut für soziales Fragen (DZI)
Die DESWOS trägt seit 1993 das wichtigste Gütesiegel
für Spendenorganisationen in Deutschland.